



CDU Fraktion in der
Bezirksvertretung
Porz

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz

Bezirksrathaus Porz – Friedrich-Ebert-Ufer 64-70 – 51143 Köln

Gleichlautend:

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Rathaus, 50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister

Henk van Benthem

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz

Bezirksrathaus Porz
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

Tel: 0221-221 97 305
Fax: 0221-221 97 302

www.cdu-bv7@stadt-koeln.de

Köln-Porz, den 24.11.2015

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Porz:

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 10.12.2015

hier: Prüfantrag einer Gehweganbindung „Vor den Feldern/ Im Bodesfeld“ in Wahn

Beschlussentwurf:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob eine Verlängerung des Gehweges bis zum Scheitelpunkt des Mündungsbereiches „Vor den Feldern/ Im Bodesfeld“ möglich ist. Außerdem wird die Verwaltung gebeten, darzustellen wie viel diese Maßnahme kosten wird und an welche Kosten die Anwohner beteiligt werden.

Die Ergebnisse der Prüfung sind der Bezirksvertretung Porz zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Der Gehweg der Straße „Vor den Feldern“ endet ca. 10 Meter vor dem Einmündungsbereich zur Straße „Im Bodesfeld“. Da es auf der gegenüberliegenden Seite keinen Gehweg gibt, müssen die Fußgänger die letzten 10 Meter bis zur Einmündung auf der Straße laufen. Diese Notwendigkeit hat zur Folge, dass in diesem Augenblick eine erhöhte Verkehrsgefährdung für die Fußgänger besteht.

Erschwerend kommt hinzu, dass die Straße „Im Bodesfeld“ für die Fußgänger auf den letzten 10 Metern nicht einzusehen ist (große Hecke), und somit entgegenkommende Fahrzeuge nicht vorrausschauend erkannt werden können. Besonders Grundschüler, die die nahegelegene Grundschule Adolf-Kolping-Straße besuchen, sind hier auf ihrem täglichen Schulweg betroffen.

Um hier eine zeitnahe Lösung zu schaffen, bittet die Bezirksvertretung die Verwaltung auch zu prüfen, ob die Verlängerung des Gehweges bis zum Mündungsbereich durch eine entsprechende Fahrbahnmarkierung zu realisieren ist.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Marx
Fraktionsvorsitzender

Birgitt Ogiermann
Fraktionsgeschäftsführerin